

### Literatur

- ALBARDA, H., 1891, Révision des Raphidides. Tijdschr.Ent. 34, 65-184.
- CARPENTER, F.M., 1936, Revision of the Nearctic Raphidiodea (Recent and Fossil). Proc.Amer.Acad.Art.Sci. 71, 89-157.
- NAVAS, R.P.L., 1918, Monografia de l'ordre dels Rafidiopters (Ins.). Arx.Inst.Cienc.Barcelona 1918, 1-90.
- NAVAS, R.P.L., 1928, Rafidiopteros de la peninsula Iberica. Mem.Soc.Ent.Esp. 2, 5-56.
- NAVAS, R.P.L., Entomologia de Catalunya, Neuropters, Rafidiopters. Institut d'Estudis Catalans, Seccio de Ciencies, 1934, 1-66.
- Anschrift der Autoren: Dr. Horst und Ulrike ASPÖCK,  
Leyst. 20 d/9, A-1200 Wien.

### Coelambus lautus SCHAUM. - Ein bemerkenswerter Dytiscidenfund im Burgenland

Günther WEWALKA, Wien

Die unterschiedlichen Angaben in der Literatur über das Vorkommen von Coelambus lautus in Österreich veranlassen mich, einen sicheren Fund dieser Art im Burgenland mitzuteilen. Diese halophile Art wird von SEIDLITZ 1887 (Museum Miller) und von ZIMMERMANN 1930 für den Neusiedlersee angegeben. Im Wiener Naturhistorischen Museum befinden sich drei Exemplare mit dem Fundort Wien, leg. Schlereth. HORION bezweifelt in seiner Faunistik nicht nur die ungenaue Angabe "Wien", sondern auch die Funde vom Neusiedlersee, indem er sich auf das Fehlen von Belegstücken und Angaben in faunistischen Werken von REDTENBACHER 1874 und HOFFMANN 1925 beruft. Die skeptische Beurteilung von älteren Fundortangaben ist bei dieser in Mitteleuropa seltenen Art berechtigt, doch ist nunmehr das Vorkommen von Coelambus lautus am Neusiedlersee gesichert. Am 22.8.1967 sammelte ich mit zwei Berliner Entomologen bei einer salzhaltigen Lache westlich von Illmitz. Unter den schüsselartig aufgeworfenen salzbedeckten Tonkrusten am flachen Ufer fanden wir drei Exemplare von Coelambus lautus. Es handelt sich um frischgeschlüpfte, doch schon ausgefärbte Tiere. - 1 ♂ leg. Arndt und 2 ♀♀ in meiner Sammlung.

HORION nennt Coelambus lautus eine halophile, wahrscheinlich sogar halobionte Art. Die Funde bei Illmitz gestatten keine Aussage zu diesem Problem. Herr Schaefflein aus Straubing teilte mir jedoch einen sicheren Fund von Coelambus lautus bei Nürnberg (Umg. Fürth, leg. Dr. Haas) mit. Da außer einigen kleinen, weit entfernten salzarmen Schwefelquellen keine Mineralquellen oder Gewässer höherer Mineralisation in dieser Gegend anzutreffen sind, ist dieser Fund ein Hinweis, daß Coelambus lautus nicht an salzhaltiges Wasser gebunden ist. Als Einschränkung muß erwähnt werden, daß es sich bei dem bayrischen Tier um einen Einzelfund handelt. Was die Halophilie der Art betrifft, ist diese durch die Mehrzahl der Funde an salzhaltigen Gewässern bewiesen.

#### Literatur

SEIDLITZ, G., 1887, Bestimmungstabelle der Dytiscidae und Gyrinidae des europäischen Faunengebietes. Verh. naturf. Ver. Brünn XXV (1886) p. 44.

ZIMMERMANN, A., 1930/39, Monographie der paläarktischen Dytisciden Koleopt. Rdsch. Bd. 16, p. 75.

HORION, A., 1941, Faunistik der deutschen Käfer, Bd. 1, p. 374.

#### Über das Aufweichen von Lepidopteren und besonders von Lycaeniden.

Der Sammler, der an heißen Tagen auf Fang war, wird in der Regel am Abend feststellen müssen, daß die erbeuteten Tiere, teils durch das Abtöten im Cyanglas oder auch nur durch die Wärmeeinwirkung hart geworden sind und daher vor der Präparation aufgeweicht werden müssen.

Auf die Empfindlichkeit vieler Falter gegen Wasserfleckenbildung wurde schon häufig hingewiesen und diverse Methoden empfohlen, die diesem Übelstande abhelfen sollen. Es sind aber nicht nur Wasserflecke allein, sondern auch der Glanzverlust der Schuppen und das Zusammenkleben der Fransen, die geeignet sind, ein Tier weitgehend zu verderben.

Die häufigste Ursache aller derartigen Schäden liegt in erster Linie in einem Übermaß von Feuchtigkeit in dem Aufweichbehälter und in der hermetischen Verschlößung desselben. Eine genaue Dosierung der Feuchtigkeit ist ja auch kaum zu bewerkstelligen und die Folge ist,

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Nachrichtenblatt](#)

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: [15\\_3\\_4\\_1968](#)

Autor(en)/Author(s): Wewalka Günther

Artikel/Article: [Coelambus lautus SCHAUM. - Ein bemerkenswerter Dytiscidenfund im Burgenland. 30-31](#)